



# Pfarrbrief

für die Pfarrgemeinde Aschbach



*Alles, was atmet, lobe den Herrn, Halleluja!*



### Liebe Pfarrgemeinde!

Erstmals umfasst diese Ausgabe des Pfarrbriefes nicht acht, sondern 12 Seiten. Die Fülle an Veranstaltungen macht die höhere Seitenzahl notwendig. Schön, dass wir feiern können und dazu besondere Anlässe haben. Das 1200-Jahr-Jubiläum bietet den

Anlass, unser vierstimmiges Geläute mit zwei kleineren Glocken zu bereichern. Im Zuge der Vorbereitungen konnten notwendige Reinigungs- und Sanierungsarbeiten am Dachboden der Kirche und am Turm durchgeführt werden. Den vielen freiwilligen Helfern, welche die oft staubigen und anstrengenden Arbeiten durchgeführt haben, sage ich nochmals ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Dass die Marktgemeinde Aschbach das Glockenprojekt so bereitwillig aufgenommen und auch finanziell unterstützt hat, ist nicht selbstverständlich, wofür ich dem Herrn Bürgermeister ganz herzlich danke. Die größte Freude rund um dieses Jubiläumsprojekt drückt das Titelbild dieses Pfarrbriefes aus: Es ist die Tatsache, dass sich so viele Menschen damit identifizieren und in großer Ergriffenheit dem Glockenguss und der Kollaudierung beiwohnten oder am Festzug durch den Markt teilnahmen. Es ist die Vorfreude und Spannung von Kindern und Jugendlichen auf das erste Läuten sowie die freudigen Erinnerungen derjenigen, die vor 74 Jahren als Kinder die Glockenweihe nach dem Krieg erlebt haben. Möge die Botschaft der Glocken unser Herz berühren und die Gebete eines jeden einzelnen vor Gott bringen. Mit den Bibelziten auf der Leopold- und auf der Franziskusglocke wünsche ich allen eine gesegnete Zeit.

P. Georg Haumer

*Selig, die Frieden stiften,  
denn sie werden Kinder Gottes  
genannt werden.*

*Alles, was atmet.  
Lobe den Herrn, Halleluja!*



Vom 27. Juli bis zum 8. August war eine Gruppe von 34 Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Diözese zum Weltjugendtag in Lissabon. Auch P. Christoph und Frater Elias waren mit einer Gruppe aus den Stiftspfarrern dabei. Das Abenteuer startete auf Madeira, wo die jungen Menschen einige Tage in der Diözese Funchal verbrachten und die Insel erkunden sowie das Grab des letzten Kaisers von Österreich, des Sel. Kaiser Karl, besuchen konnten. Am 31. Juli ging die Reise zum Weltjugendtreffen nach Lissabon. In der Stadt gab es viele Möglichkeiten gemeinsam unseren Glauben zu feiern und das mit Jugendlichen aus aller Welt. Von Katechesen zur Glaubensvertiefung, dem Jugendfestival, Beichtmöglichkeiten, einem Österreicher-Treffen, Anbetung, Lobpreisabenden, bis hin zu gemeinsamen Feiern der Heiligen Messe, war es ein sehr abwechslungsreiches Programm.



Das Highlight der Reise war die große Messe mit Papst Franziskus am 6. August im Parque Tejo, der am Vorabend eine Gebetsvigil mit dem Papst vorausgegangen war. Bei der Heiligen Messe mit dem Papst waren 10.000 Priester und 1,5 Mio. Jugendliche aus 200 Nationen mit dabei. Der nächste Weltjugendtag findet 2027 in Südkorea statt. Davor gibt es allerdings schon 2025 zum Jubeljahr ein Jugendfestival in Rom.

## Feierliche Profess von Frater Elias



Der Marienfeiertag am 15. August war für die Klostergemeinschaft von Seitenstetten ein Freudentag. Frater Elias Krexner band sich durch die Feierliche Profess auf Lebenszeit an den Benediktinerkonvent. Familie, Verwandte, Freunde und zahlreiche Geistliche aus verschiedenen Klöstern und Diözesen waren ins Stift gekommen, unter ihnen die Weihbischöfe Turnovsky und Scharl aus Wien sowie Kanonikus Döllner aus Waidhofen. Geboren wurde Frater Elias 1993 in Wien. Seine Heimatpfarre ist Deutsch-Wagram in NÖ. Nach dem Jusstudium entschloss er sich 2019 in das Stift Seitenstetten einzutreten. Nach vierjähriger Kennenlern- und Probezeit versprach Frater Elias im Rahmen eines Festgottesdienstes vor dem Abt und dem Konvent Beständigkeit in der Gemeinschaft, klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam und somit nach der Regel des heiligen Benedikt zu leben. Nach dem absolvierten Theologiestudium wird er sich ab Herbst in Rom dem Kirchenrechtsstudium widmen und in der Folge auf die Diakon- und Priesterweihe vorbereiten.

Die Klostergemeinschaft von Seitenstetten zählt derzeit 24 Mönche, von denen 17 Priester und drei Diakone sind. Neun Mitbrüder sind unter 50 Jahre. P. Andreas Tüchler, der sich eine dreijährige Auszeit vom Kloster genommen hat und in dieser Zeit als Diakon im Pfarrverband St. Peter/Au gewirkt hat, ist mit Juli 2023 wieder in die Klostergemeinschaft zurückgekehrt und wird ab Herbst in Kematen und Allhartsberg in der Seelsorge mitarbeiten.

## Kollaudierung der neuen Glocken

Am Montag, dem 12. Juni 2023, machte sich eine bunt gemischte Gruppe mit Pfarrer P. Georg Haumer und Bürgermeister Martin Schlöglhofer auf den Weg nach Passau, um in der Glockengießerei Perner der offiziellen Kollaudierung unserer beiden neuen Kirchenglocken beizuwohnen, welche vom St. Pöltner Glockensachverständigen Mag. Franz Reithner durchgeführt wurde. Zunächst war für alle Teilnehmer die Freude groß, nach der Ankunft die beiden Glocken zum ersten Mal vor sich zu sehen und Inschriften und Bilder bestaunen zu können. Rudolf Perner und Franz Reithner erklärten mittels Stimmgabel und Klöppelanschlag die musikalische Beschaffenheit einer jeden Glocke und ließen das imposante Klangvolumen hörbar werden. Schließlich wurde uns – gleich einem Zeugnis – das Glockenprüfungsprotokoll ausgehändigt. Hanni Oberleitner und Gitti Schleindlhuber bedankten sich namens der Pfarre mit einem Lied, ehe die Bläser Ferdinand Halbmayr und Josef Sperner die Kollaudierung musikalisch abschlossen. Ein Rundgang durch die Produktionshalle beendete den interessanten Nachmittag in Passau. Zu Hause wurden im Gasthaus Lettner die vielen Eindrücke bei einer deftigen Jause weiter besprochen.



## Glockentransport Passau – Aschbach

Am Tag nach der Kollaudierung, am 13. Juni 2023, wurden die Leopold- und die Franziskusglocke von Passau nach Aschbach überstellt. Diese Aufgabe wurde von P. Georg den beiden Glockenpatinnen Anna Halbmayr und Christa Kirchweger, bzw. deren Gatten Josef und Markus übertragen. Nach dem Anheben jeder Glocke wurden sie von den Patinnen angeschlagen und dann im Transportfahrzeug sicher verladen. Um 16.27 Uhr traf das Glockenduo im Aschbacher Pfarrgebiet ein und wurde nach einem Zwischenstopp bei Fam. Weitz in Samesbruck bis zum Festzug bei der Fam. Josef Halbmayr in Hochbruck verwahrt.



## Glocken – Festzug zur Kirche

Die Vorbereitungen für den großen Festzug begannen am 22. Juni 2023 im Hause Kirchweger am Kruckafeld mit dem Binden von 40 Metern Kränzen. Das Reisig stellte Thomas Halbmayr zur Verfügung und die aufwendig gestalteten und in Wachs getunkten Papierblumen produzierte Frau Gerti Krondorfer. Unserem Mesner Josef Katzengruber wurde die ehrenvolle Aufgabe zuteil, Festwagen und Traktor zu stellen, die er eigens für diesen Zweck renoviert hat. Am Freitag, dem 23. Juni, versammelten sich um 14.00 Uhr hunderte Menschen beim neuen Feuerwehrhaus in Aschbach. Angetreten waren der Oldtimerverein mit zahlreichen geschmückten Traktoren, die Musikkapelle, die Polizei Oed, die Feuerwehren Aschbach, Aukental und Höfing, weiters die Volksschul- und Mittelschulkinder mit ihren Lehrkräften, die Pfadfindergruppe mit Fahne, die Landjugend, der Chor Aschbach und die Senioren sowie sämtliche Vertreter von Pfarre und Marktgemeinde. Unmittelbar vor Prozessionsbeginn heulte die Sirene. Alle meinten, es sei das Startsignal für

den Festzug. Tatsächlich wurde ein Kellerbrand alarmiert, der sich zum Glück als harmlos herausstellte. So marschierte nach anfänglicher Aufregung über die spektakuläre Feuerwehrausrückung die übrig gebliebene Feuerwehrjugend, begleitet vom Tankwagen Aukental, im Festzug mit. Zahlreiche Menschen jubelten auf der Wegstrecke den neuen Glocken zu, welche gegen 15.30 Uhr am Kirchenplatz eintrafen. Musikalische Einlagen durch die Volksschulkinder, den Chor und die Musikkapelle, Begrüßungsgedichte von je zwei Ministranten und Mittelschulkindern leiteten die Begrüßungszeremonien ein, ehe Bürgermeister Martin Schlöglhofer herzliche Grußworte an die rund 800 Menschen richtete. Eine kurze Andacht mit Lesung, Fürbitten und dem Vaterunser schloss den liturgischen Teil. Freiwillige Helfer der Pfarre verköstigten die Besucher mit Getränken und Würsteln. Zusätzlich versüßte die Fa. Reschinsky aus Scheibbs mit ihrem Süßwarenangebot die freudig gestimmte Menge. Über Nacht wurden die Glocken im Pfarrhof eingestellt und am nächsten Tag von einigen Helfern in der Kirche für alle sichtbar neben Osterkerze und Ambo aufgestellt, wo sie den Sommer über bestaunt werden können.





## Arbeiten am Dachboden und Turm

Die Sanierungs- und Säuberungsarbeiten am Dachboden der Kirche wurden in den letzten Monaten schrittweise fortgesetzt. So konnte am 24. Juli der große Schaltschrank für die Glockensteuerung mittels LKW-Kran in die Glockenstube eingebracht und montiert werden. Auch die Ergänzungsarbeiten am Glockenstuhl durch Eichenbalken der Fa. Massiv-Holz-Wagner konnten durch die Zimmerleute der Fa. Holz Pabst Anfang August erfolgreich durchgeführt werden. Ein großes DANKE allen beteiligten Firmen und den freiwilligen Helfern.



## Der große Jubiläumstag

Den 1200. Jahrestag der ersten urkundlichen Nennung von Aschbach feierten wir am Mittwoch, dem 28. Juni um 18.30 Uhr mit einem festlichen Abendgottesdienst. Pfarrer P. Georg, Kaplan P. Christoph und Stiftsarchivar P. Benedikt zelebrierten in Anwesenheit der Gemeindevertretung in der vollen Kirche die Hl. Messe, welche von einem Bläserensemble der Musikkapelle in sehr erhebender Weise gestaltet wurde. Die Fürbitten wurden von PGR-Obmann Josef Halbmayr und Bürgermeister Martin Schlöglhofer vorgetragen, um die Verbundenheit von Pfarre und Marktgemeinde zum Ausdruck zu bringen. Nach der Messfeier hielt Dr. Harald Tanzer, ein gebürtiger Aschbacher, den Festvortrag zur kaiserlichen Urkunde, die in einer Kopie in der Kirche ausgestellt war. Historische Hintergründe und Zeitumstände sowie Einblicke in die Aschbacher Vergangenheit waren Teil des interessanten Lichtbildervortrages. Anschließend lud die Marktgemeinde am Kirchenplatz durch den Imkerverein zu einer einfachen Agape ein, währenddessen das neu geordnete Heimatmuseum in der Alten Herberge zu besichtigen war.



## Jubiläumsgottesdienst mit Marktfest

Als Ergänzung zum eigentlichen Jubiläumstag am Mittwoch fand am Sonntag, dem 2. Juli um 9.00 Uhr, ein Hochamt mit dem Chor Aschbach statt. P. Georg konnte wiederum in einer vollen Kirche neben zahlreichen Ministranten Bürgermeister Martin Schlöglhofer sowie sämtliche Vertreter der Marktgemeinde begrüßen konnte. Nachdem auch eine Gruppe von Matujubilaren rund um Dr. Johann Deinhofer anwesend war, feierte deren einstiger Erzieher in Unterwaltersdorf, der Salesianerpater Josef Vösl, den Gottesdienst mit. Eine schöne Fügung: War doch Pater Vösl von 1990-96 auch der Erzieher für P. Georg im Horner Canisiusheim. Nach der kirchlichen Feier spielte die Musikkapelle die Gottesdienstbesucher zum Rathausplatz, wo das Marktfest bei günstiger Witterung Alt und Jung bei Musik sowie Speis und Trank vereinte.



## Aschbachs heller Glockenklang

### Die neuen Glocken

In unserm schönen Gotteshaus  
steht großes Feiern nun ins Haus.  
Unser Glockenturm, wie ja vernommen,  
soll neuen Zuwachs bald bekommen.

In Passau wurden, wie beschlossen,  
zwei Glocken hierfür neu gegossen.  
Ihr heller Klang wird allgemein  
unser aller Ohr und Herz erfreun.

Sie sind, was dazu noch beglückt,  
mit Schrift und Bildern reich geschmückt,  
die überliefern hier Berichte  
über 1200 Jahre Zeitgeschichte.

Zwei Heilige in diesem Rahmen  
geben den Glocken ihren Namen.  
Ja, Franz von Assisi, hört nur her,  
verehrt als frommer Heiliger,  
dazu, dem man auch Ehre zollt,  
der heilige Markgraf Leopold.

Jeder Glocke ward, was auch erfreut,  
eine Patin zugeteilt.  
Den Damen, Anna und Christa wie genannt,  
ward' diese Ehre zuerkannt.

### Einzug der neuen Glocken

Mit einem Festzug, um sie zu begrüßen,  
ward auch den Glocken große Ehr erwiesen.  
Vom Feuerwehrhaus, mit viel Bedacht,  
wurden zur Kirche sie gebracht.

Musikkapelle, Feuerwehr,  
allesamt mit Pomp und Ehr,  
und auch der Oldtimerverein  
konnte hier Begleiter sein.

Dazu, was Freude macht, fürwahr,  
uns'rer Schulen große Kinderschar.  
Auch die Pfadfinder allzusammen,  
boten hierbei einen netten Rahmen.

Ja, selbst der Wind gab keine Ruh  
und blies kräftig seinen Takt dazu.  
Auch der Zufall spielte irgendwie  
hier bei der Feierlichkeit Regie,

denn die Feuerwehr musste kurzerhand  
ausrücken zu einem Kellerbrand.  
Doch Gott sei Dank, wie dem auch sei,  
der Schrecken war alsbald vorbei.

Ja, es war'n bewegende Momente,  
die der Festzug uns hier schenkte  
und Groß und Klein hier allemal  
nahm bewegt von Freude daran teil.

Die Glocken, auch von Stolz beseelt,  
sind im Kirchenraum nun aufgestellt  
und die Bewunderung, wie sag' ich's bloß,  
ist natürlich riesengroß.

### Die Glockenweihe

Mit allumfassender Feierlichkeit  
werden am 10. September sie dann geweiht  
und im Glockenturm mit Gottes Segen  
ihrer Bestimmung übergeben.

Mög' uns'rer Kirche neuer Glockenklang  
nun begleiten uns ein Leben lang!  
Mög' hell klingen er ins Land hinaus  
und Frieden läuten jedem Haus!

Nur, um es unter einen Hut zu bringen:  
Dass alles Vorhaben konnt' gelingen,  
hängt, man merk' es lobend an,  
viel fleißiger Hände Arbeit dran.  
Die sind, was einfach wunderbar,  
in Aschbach Gott sei Dank nicht rar.

In diesem Falle frei und frank  
auch Herrn Pater Georg Ehr und Dank!

**Herzlichst gewidmet von Elfriede Brandstetter,  
Juni 2023**



## Gemeinsames Jubiläumskonzert

Eine musikalische Besonderheit bietet ein geistliches Konzert, das von den jubilierenden Nachbargemeinden Wolfsbach und Aschbach in der Pfarrkirche Krenstetten am Samstag, dem 9. September um 19.30 Uhr veranstaltet wird. Unter der Leitung von Michael Wagner werden die Kirchenchöre von Aschbach, Krenstetten und Wolfsbach gemeinsam mit dem renommierten Altomonte Orchester einen würdevollen Beitrag zum Jubiläumsjahr bieten.



## Einladung zur Glockenweihe

**Pfarre Aschbach**

**1200 Jahre Aschbach-Markt (823 - 2023)**

**Sonntag, 10. September 2023**

**9.00 Uhr**

Hochamt mit Abt Petrus Pilsinger

Aufziehen und Montage der zwei neuen Glocken  
Frühshoppen mit der Musikkapelle im Pfarrhof  
Gegen Abend ist das erste Läuten geplant.

Nachdem unsere beiden neuen Glocken zwei Monate lang in der Kirche zur Besichtigung aufgestellt waren, erwarten wir mit großer Freude den Tag der Glockenweihe am 10. September. Um 9.00

Uhr wird Abt Petrus Pilsinger das Hochamt zelebrieren und die heiligen Riten der Glockenweihe vornehmen. Nach dem Gottesdienst versammeln sich alle Gläubigen in den zugewiesenen Bereichen am Kirchenplatz, wo die Glocken nach einem dreimaligen Hammerschlag durch die jeweilige Patin mittels LKW-Kran auf den Turm gehoben werden. Anschließend findet in den Räumlichkeiten des Pfarrhofs die Verköstigung mit Speis und Trank statt, während die Handwerker die beiden Glocken montieren. In den Nachmittagsstunden erwarten wir das erste Läuten der Leopold- und der Franziskusglocke. Wir bitten herzlich um Mehlspeisspenden und zahlreiche Teilnahme. Der Reinerlös kommt der Glockenanschaffung zugute. Wir beabsichtigen, bis zum Martinipfarrcafe ein Fotobuch über die Feierlichkeiten rund um die neuen Glocken herzustellen, um für künftige Zeiten das Erlebte festzuhalten.

## 75 Jahre Fußwallfahrt nach Mariazell

In das heurige Jubiläumsjahr reiht sich auch das halbrund Jubiläum der 75. Fußwallfahrt nach Mariazell ein. Nachdem Kaplan P. Meinrad Lueger im Jahre 1947 mit einigen wenigen Jugendlichen wegen der unsicheren Besatzungszeit eine „Probewallfahrt“ unternommen hatte, startete er 1948 die erste offizielle Fußwallfahrt in den steirischen Gnadenort. (Siehe Bericht: Pfarrbrief 3/2017 und 2/2018). Damit löste P. Meinrad sein Gelübde an Gott ein, dass er nach glücklicher Heimkehr aus Stalingrad eine solche Wallfahrt unternehmen wird. Seither sind unzählige Pfarrangehörige dieser Einladung gefolgt und haben so die wechselvolle Geschichte der Wallfahrt geprägt. Von den Pfarrern war es besonders P. Notker Wieser, der in seiner unverwechselbaren Art für unzählige Anekdoten gesorgt hat. Als Organisatoren für die weiteren Jahrzehnte sind zu nennen: Franz Oberleitner und Johann Tanzer. Von 1992 bis 2016 war Josef Schlöglhofer Wallfahrtsleiter und seit 2017 tragen Thomas Halbmayr und Franz Fischl die Hauptverantwortung für die Wallfahrt, welche heuer zum 75. Mal durchgeführt wurde. Aus diesem Anlass wurden am Samstag, dem 19. August 2023, die rund 90 Pilger von der Musikkapelle Aschbach sowie den Aschbacher Senioren bei der Basilika erwartet. Als Besonderheit für das Jubiläum wurden eigene T-Shirts angeschafft, welche ein einheitliches Bild abgaben.

Nach dem emotionalen Einzug in das Gotteshaus und der Begrüßung wurde unsere Jubiläumskerze entzündet und Pfarrer P. Georg und Kaplan P. Christoph feierten die Hl. Messe, die von der Musikkapelle in erhebender Weise gestaltet wurde. Eine besondere Freude war es, Herrn Josef Ehebruster aus Allhartsberg samt Familie begrüßen zu dürfen. Er nahm bereits 1947 als 21-jähriger Jugendlicher an der ersten Fußwallfahrt teil. Sichtlich gerührt nahm der nun 97-jährige eine Kerze als Jubiläumsgeschenk entgegen. Der Festgottesdienst wurde mit dem Te Deum abgeschlossen und anschließend gab es abseits der Kirche für alle Pilger und Nachkommenden eine Agape mit musikalischer Begleitung. Den beiden Organisatoren, Thomas Halbmayr und Franz Fischl, gebührt an dieser Stelle ein aufrichtiges Vergelt's Gott für diesen Dienst an der Pfarre!



## Jungschar- und Minilager in Wallsee

Top motiviert reisten die 29 Jungscharkinder mit den Leitern am 31. Juli nach Wallsee ins Pfadfinderheim. Die Woche war nicht nur vom abwechslungsreichen Wetter, sondern auch von den unterschiedlichen Aktivitäten geprägt. Dabei kamen diverse Workshops, Lagerfeuer, Rätselrallyes, eine Lagermesse, eine Gruselnacht, ein Badenachmittag und vieles mehr nicht zu kurz. Ein weiteres Highlight für die Kinder waren sicherlich auch die Fahndiebe, die einmal mehr und ein anderes Mal weniger Erfolg hatten. Was aber definitiv immer im Mittelpunkt stand, war die Gemeinschaft und die Freude am Miteinander.

Ein herzliches Danke den JS-Leiterinnen und den tüchtigen Köchinnen Christina, Martina und Nicole.



## Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe

Auch heuer sammelten die Mitglieder der Frauenrunde schon im Vorfeld verschiedene Kräuter und Blumen, die dann vor dem „Großen Frauentag“ im Pfarrhof zu kunstvollen Büscherln gebunden wurden. Nach der Segnung der duftenden Naturgaben trugen die Frauen in ihren farbenfrohen Trachtenkleidern die Körbe zu den Kirchengängen, um sie den Gläubigen als Segensgeste mit nach Hause zu geben.



## Amtsübergabe im Kirchenwald



Seit dem großen Windwurf 1990 hat sich Josef Kirchwegger um die ca. 6000 m<sup>2</sup> Kirchenwald nahe Windfeld gekümmert. In den letzten Jahren unterstützte ihn dabei vermehrt seine Familie. Dabei war auf möglichen Käferbefall zu achten und nachwachsende Fichten und Tannen zu fördern. Nach über 30 Jahren hat er nun seinen Dienst beendet und Hannes Fehringer wird sich künftig um die Belange des Waldes kümmern. Pfarrer P. Georg dankte beiden für ihre treue Umsicht und überreichte Herrn Kirchwegger einen Geschenkkorb. Übrigens wurde auch Holz aus dem eigenen Kirchenwald für die Renovierungsarbeiten am Kirchturm verwendet.

## Jahresfestkreisgruppe

Christina Burghofer und Martina Halbmayr bieten für Kinder von vier bis acht Jahren in Begleitung eines Erwachsenen an bestimmten Samstagen von 9.00 – 11.00 Uhr im Pfarrhof die Jahresfestkreisgruppe an. Die christlichen Feste und ihre Rituale sollen dabei den Kindern auf verschiedene Weise nahegebracht werden. Bislang wurden die Vormittage sehr gut angenommen und vermitteln viel Wissenswertes über Glauben und Kirche auf anschauliche Weise. Die Kosten incl. Material betragen 30 €/Familie. Infos und Anmeldung bei Christina Burghofer unter 0676/77 36 860.

### Termine und Themen:

- 7. Oktober 2023 Erntedank
- 4. November 2023 Allerheiligen/Allerseelen
- 2. Dezember 2023 Advent
- 17. Februar 2024 Fastenzeit
- 6. April 2024 Ostern
- 18. Mai 2024 Pfingsten

## Schacherhof – Veranstaltung

Musikprojekt 2023  
**BALANCED**  
auf dem Weg zum Gleichgewicht

mitsingen, schauspielern, mithelfen, zuhören - such Dir aus was Du am Liebsten machst und melde Dich gleich an oder sichere Dir Deine Eintrittskarte.

Probenstart: 10. September 2023  
weitere Probentermine findest du unter [www.schacherhof.at](http://www.schacherhof.at)

Auftritte:  
24. November 2023, 19.30 Uhr - Böhlerzentrum Böhlerwerk  
25. November 2023, 19.30 Uhr - Kirche St. Marien Amstetten  
26. November 2023, 15.30 Uhr - Valentinum St. Valentin

Infos und Anmeldung:  
☎ 0676/82 66 88 394  
✉ [jugendhaus@schacherhof.at](mailto:jugendhaus@schacherhof.at)  
🌐 [www.schacherhof.at](http://www.schacherhof.at)

Anmeldeschluss 22. September 2023

Kulturvernetzung  
KULTUR NIEDERÖSTERREICH  
COME ON!  
KULTUR NIEDERÖSTERREICH  
politische bildung

## Unsere Täuflinge

Gugler Lieselotte	Mittlerer Markt 12
Werth Dario Liam	Liese Prokop S. 9/6
Steinbichler Emilia	Feldstraße 3/2
Behounek Phibie	Heide 13. a Straße 3
Spindelberger Johanna	Kruckafeld 13/2
Kaiser Moritz	Linz
Katzinger Katharina	Wegleiten 1
Katzengruber Alexis	Aigen 2
Sturl Theresa	Schröding 1
Seisenbacher Leander	Äschensiedlung 5
Seisenbacher Livia	Äschensiedlung 5

## Eheschließung

Ettlinger Andreas und Sarah	Liegthof 2
Üblacker Patrick und Franziska	Rathausplatz 4

## Wir gedenken der Verstorbenen

Pum Walter	Am Urlufer 31
Leiminger Johann	Amstetten
Nowak Berta	Spiegelsberg 16
Ehebruster Leopold	Hundsheim 2
Weinfurter Hildegard	Römerstraße 1
Haselhofer Johanna	Am Ragerfeld 4
Bichler Walter	Hauptmannsberg 2
Steinlesberger Anton	Feldstraße 4
Kiehberger Alois	Amstettner Straße 3
Hausberger Leopold	Kalsing 4
Heiden Anna	Schulring 29
Ettlinger Stefan	Aukental 4
Aichberger Maria	Am Urlufer 8
Dattinger Simon	Spiegelsberg 9

## Danke für Ihre Spenden

Blumenschmucksammlung	1.875,78
Christophorus Sammlung	1.425,00
Hilfswerk des Hl. Vaters	474,59
Caritas August Sammlung	456,60

## Was zum Lachen

Ein Benediktiner, ein Dominikaner, ein Franziskaner und ein Jesuit beteten zusammen, als das Licht ausging. Der Benediktiner wollte weiterbeten, er konnte es auswendig. Der Dominikaner regte ein Streitgespräch über Licht und Dunkel in der Bibel an, der Franziskaner schlug vor, dass alle dem Herrn für das Licht danken sollten, das ihnen so sehr fehlte, da wurde es wieder hell. Der Jesuit hatte die Sicherung ausgewechselt.



Ein Pfarrer und ein Rabbi wohnen in einer WG. Morgens denkt der Pfarrer: "Ich wasche dem Rabbi aus Nächstenliebe den Wagen". Mittags flexlt der Rabbi den Auspuff des Autos des Pfarrers ab und sagt: "Wenn du mein Auto taufst, beschneide ich deins!"

Ein Missionar wird in der Wüste von einem Löwen überrascht. Er kniet nieder und betet "Oh, Herr, bitte mach, dass dieser Löwe christlich wird!" Und als er die Augen wieder aufschlägt, hat der Löwe die Pfoten gefaltet und sagt: "Komm, Herr Jesus, sei unser Gast, segne, was du uns bescheret hast!"



Ein Pfarrer kommt aus dem Ausland zurück und hat zwei Kilogramm Kaffee mitgebracht. An der Grenze packt ihn das schlechte Gewissen. Lügen will und darf er nicht. Kurzerhand klemmt er sich je ein Paket unter die Arme. Bei der Kontrolle fragt ihn der Zöllner: "Hochwürden, haben Sie in Holland etwas eingekauft?" "Ja, mein Sohn", erwidert er ehrlich, "Zwei Pfund Kaffee. Aber ich habe sie unter den Armen verteilt."

Eine Kindergärtnerin beobachtete ihren Gruppenraum, in dem die Kinder gerade zeichneten. Gelegentlich ging sie herum, um sich die Zeichnungen anzuschauen. Als sie zu einem kleinen Mädchen kam, das eifrig am Arbeiten war, fragte sie es, was es denn zeichnete. Das Mädchen antwortete: „Ich zeichne Gott.“ Die Kindergärtnerin sagte nach einer kurzen Pause: „Aber niemand weiß, wie Gott aussieht.“ Ohne von ihrer Zeichnung aufzuschauen, erwiderte das Mädchen: „In einer Minute schon.“



## Termine

Sonntag, 3. 9.	19.00 / <b>9.00</b> Es spielt die Musikkapelle St. Peter am Wimberg, anschl. S´Wiesenfest
Montag, 4. 9.	<b>8.00 Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst für VS und NMS</b> in der Kirche <b>9.00 Segnung der Schulanfänger</b> in der Kirche
Samstag, 9. 9.	<b>19.30 Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche Krenstetten</b> Mit den Kirchenchören Aschbach, Krenstetten und Wolfsbach. Leitung: Michael Wagner <b>Keine Vorabendmesse!</b>
<b>Sonntag, 10. 9.</b>	<b>FEST DER GLOCKENWEIHE</b> <b>9.00 Hochamt mit Abt Petrus Pilsinger.</b> Musikalische Gestaltung durch den Chor Aschbach und ein Bläserensemble. <b>Weihe der Glocken</b> in der Kirche und <b>Aufziehen</b> am Kirchenplatz. Anschließend <b>Speis und Trank im Pfarrhof.</b> Wir bitten um <u>Mehlspeisspenden.</u> Danke!
Samstag, 23. 9.	<b>Starterfest</b> der Kath. Jungschar 14.00–16.00 Pfarrhof
Sonntag, 24. 9.	19.00 VA / 8.00 / <b>10.00 Familienmesse</b>
Sonntag, 1. 10.	<b>ERNTE-DANKFEST</b> 19.00 VA <b>9.00</b> Segnung der Erntegaben am Rathausplatz – Prozession – Dankgottesdienst Kollekte für ein Sozialprojekt der Franziskanerinnen Amstetten – Agape
Freitag, 6. 10.	20.00 <b>Orgelkonzert</b> mit Robert Lehrbaumer und Angelika Kirchsclager in der Pfarrkirche. Veranstalter: 361 Grad. <u>Keine Abendmesse!</u>
Sonntag, 15. 10.	19.00 / 8.00 / 10.00 <b>Kirchweihsonntag</b>
Sonntag, 22. 10.	19.00 / 8.00 / 10.00 <b>Weltmissionssonntag</b>
Donnerstag, 26. 10.	<b>NATIONALFEIERTAG – ANBETUNGSTAG</b> 8.00 Gemeinsame Anbetungsstunde; 9.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Mittwoch, 1. 11.	<b>ALLERHEILIGEN</b> – Beichtgelegenheit ( <b>keine Vorabendmesse</b> ) 8.00 / 10.00 <b>14.00 Totenandacht</b> Prozession und Gräbersegnung
Donnerstag, 2. 11.	<b>ALLERSEELEN</b> 8.00 / 19.00 Requiem für alle Verstorbenen
Samstag, 11. 11.	<b>16.00 Martinsfest – Großer Laternenumzug</b> des Kindergartens durch den Markt zur Kirche. Brot- und Kindersegnung am Kirchenplatz
Sonntag, 12. 11.	<b>HOCHFEST DES HL. MARTIN – KIRCHENPATRON</b> 19.00 / 8.00 / <b>10.00 Festgottesdienst</b> 9.00 – 17.00 <b>Martini-Pfarrcafe</b> im Pfarrhof - Wir bitten um Mehlspeisspenden. Danke!
Mittwoch, 15. 11.	8.00 <b>Hochfest des Hl. Landespatrons Leopold</b>
Sonntag, 26. 11.	19.00 / 8.00 / 10.00 <b>Christkönigssonntag</b>
Sonntag, 2. 12.	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> 19.00 VA <b>Adventkranzweihe</b> 8.00 / 10.00

**Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber:** r.k. Pfarramt Aschbach.  
**Redaktion:** Mag. P. Georg Haumer. Alle 3361 Aschbach-Markt, Kirchenplatz 1.  
**Herstellungsort:** Druckerei Neudorhofer, Breitenangerstraße 4, 4360 Grein  
**Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:** Alleininhaber r.k. Pfarre Aschbach. Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Aschbach. **Kanzleistunden:** Dienstag u. Donnerstag 9-11 Uhr; **Telefon:** 07476 / 76 500-0  
**Handy:** P. Georg Haumer: 0676 / 82 66 532 64; P. Christoph Fischer: 0676 / 82 66 532 75  
**E-Mail:** [pfarramt-aschbach@gmx.at](mailto:pfarramt-aschbach@gmx.at) **Website:** <http://pfarre.kirche.at/aschbach>